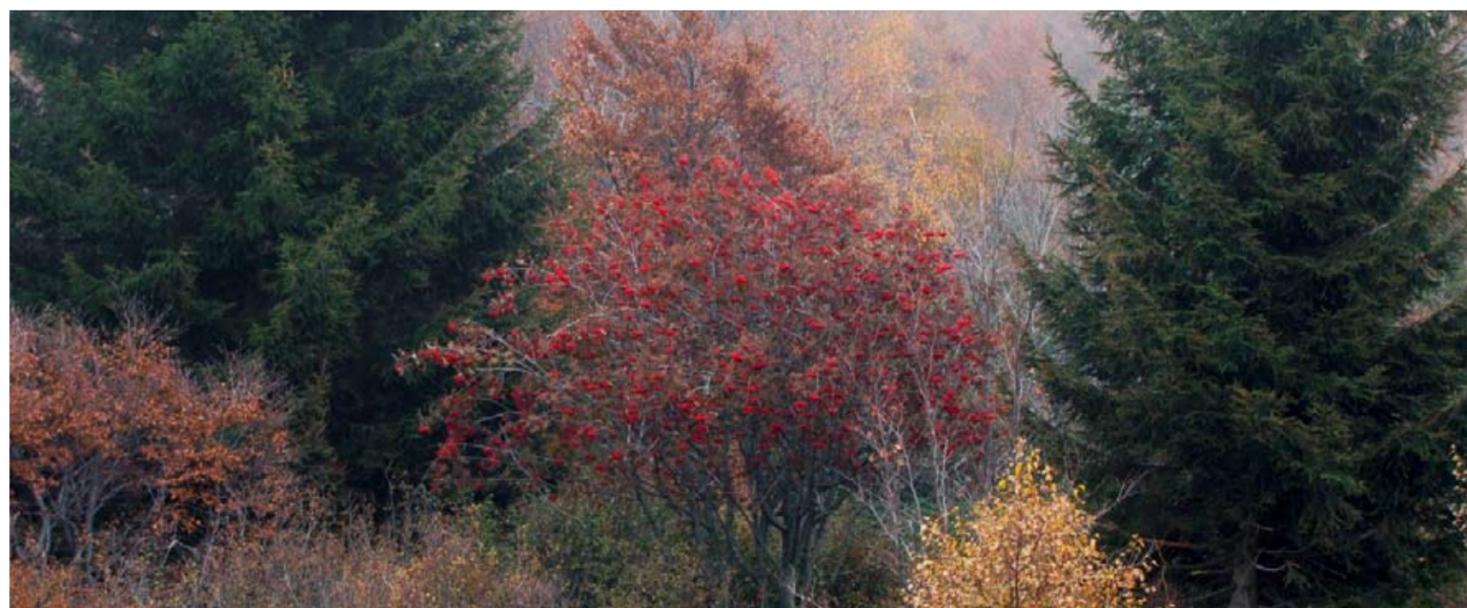




**THEATERPROJEKT/** Regisseur Heinz Schmid meint zum Stück: «Die drei Mareien lassen sich auf das Geschehen ein. Ja, sie werden sogar Teil davon.»



Novemberlandschaft mit letzten Fetzen der leuchtenden Herbstfarben

Foto Hans Pfister

EDITORIAL

# Novembrig

— **Dieses Wort**, das ich einem Gedicht der Rheintaler Dichterin Elsbeth Maag «entwende», taucht jeden Herbst bei mir wieder auf, wenn sich die Landschaft in dichte Nebel zu hüllen beginnt. Die langen Abende nach der Umstellung auf Winterzeit und die fröstelnden Morgen, deren Kälte sich in alle Glieder verkriecht, drücken auf mein Gemüt. Aber sie haben auch etwas Mystisches an sich, das mich durchaus auch anziehen kann.

— **Ich finde es ganz faszinierend**, durch eine nebelverhangene Novemberlandschaft mit letzten Fetzen der leuchtenden Herbstfarben zu wandern. Geheimnisvoll tauchen Siluetten von Bäumen und Gebäuden aus dem grauen Schleier auf: das Rot der Schneeballfrüchte, das Braunorange der Ebereschenebeeren, das Gelborange der letzten Blätter, die sich noch am kahlen Baum festklammern oder der Schein des Lichtes, das durch den Vorhang nach draussen dringt. Es zieht meinen Blick für einen Moment in Bann, weckt die Sehnsucht nach Farbe und Licht, nach Wärme und Geborgenheit, um gleich wieder im Grau des Nebels zu verbllassen.

— **Nebelerhüllte Landschaft** kann aber auch gefährlich werden für den, der die Orientierung verliert. Ich erinnere mich an einen Nebeltag auf dem Jakobsweg im französischen Baskenland: Da habe ich plötzlich den Weg verloren und konnte mich überhaupt nicht mehr orientieren, weil auch die Wanderwegzeichen zerstört waren. Da haben sich auch bei mir plötzlich ungeahnte Abgründe der Angst aufgetan. Doch die nebelverhüllte Landschaft kann auch Ängste nehmen. Ich weiss nicht, ob ich den Grat vom Weissmies Richtung Zwischenbergen so leicht passiert hätte, wenn die Abgründe links und rechts von mir frei vom Nebel gewesen wären.

— **Es ist darum für mich** nicht weiter erstaunlich, dass die Totengedenktage

in unseren Breitengraden auf den November gelegt werden: Allerheiligen und Allerseelen am 1. und 2. November und der Toten- oder Ewigkeitssonntag am zweitletzten oder letzten Sonntag im November, einfach am Sonntag vor dem 1. Advent. Der Schleier des Todes führt uns zu ähnlichen Erfahrungen, wie die in Nebelschleier verhüllte Landschaft. Auch wenn der Tod sich ankündigt, können sich abgrundtiefe Ängste melden, doch vieles bleibt den Blicken verborgen. Da kann ganz unerwartet ein Lichtstrahl aufleuchten, um gleich wieder zu verschwinden oder Farben, die von intensivem Leben künden. Ahnungen werden geweckt, Sehnsüchte brechen auf oder Hoffnungsschimmer heben sich vom Dämmerlicht ab.

— **Der Novembernebel** gibt der Landschaft eine mystische Weite und eine magische Tiefe, die mich sowohl anzieht wie auch abstösst. Der Geruch des abgestorbenen Grasses und der modernden Blätter machen den Tod gegenwärtig und mahnen mich an meine eigene Vergänglichkeit. Ich finde mich dann auch in den uralten Psalmworten (102,12.13), so wie sie in der Lutherbibel überliefert sind, wieder:

— **Meine Tage sind dahin** wie ein Schatten, und ich verdorre wie Gras. Du aber, HERR, bleibst ewiglich und dein Name für und für.

— **Die kahlen Bäume, Frost und Kälte**, graubraun vertrocknetes Gras betten mich ein in meine eigene Vergänglichkeit. Die Sonne, deren Strahlen sich manchmal fahl und kalt durch Nebel und Dunst kämpfen, wecken in mir die Ahnung, dass das Leben dennoch stärker ist als der Tod. Daran zu glauben und daraus auch Kraft für meine Arbeit im Alltag zu schöpfen, das fällt mir in nebeldüsteren Novembertagen besonders schwer.

URSUS WALDMEIER, PFARRER

MONATSSPRUCH

Novembrig  
t Zwüscherüüm  
vu Horizont zu Horizont  
vu Schtern zu Schtern  
vu Vrschpreche  
zu Vrschrpeche

Novembrig o  
t Seensucht

Seensucht  
macht gschmeidig

Esoe gschmeidig  
dass si iiwennig vu de Ding  
berühre loot

esoe gschmeidig  
dass mr em Toed  
kei Chnoche liifere

AUSZUG AUS DEM TEXT «NOVEMBRIG»  
VON ELSBETH MAAG

AKTUELL

JESUS UND DIE DREI  
MAREIEN

Mittwoch, 3. November  
Freitag, 5. November  
Samstag, 6. November  
20.00 Uhr  
Stadtkirche Aarau

Ein Theaterstück  
von Hansjörg  
Schneider

Es spielen:  
die Theatergruppe der  
reformierten Kirchgemeinde Aarau,  
eine Kindergruppe und  
die Kantorei der Stadtkirche Aarau  
Regie: Heinz Schmid  
Eintritt frei, Kollekte

«Das Stück von Hansjörg Schneider übt auf mich eine tiefe Faszination aus. Ich kann diesen Menschen Jesus von Nazareth bewundern, so, wie ihn Hansjörg Schneider auf der Bühne erscheinen lässt: als Mensch. Die Sprachkraft Hansjörg Schneiders macht diesen historischen Menschen wahrhaftig, und ohne eigens darauf hinzuweisen, ist es eine Einladung an die Zuschauerinnen und Zuschauer, sich jenem Menschen anzuvertrauen, der durch seine Worte und sein Lebensbeispiel zu überzeugen vermag.»

EGON AMMANN, VERLEGER



IMPRESSUM

«reformiert informiert» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinde Aarau.  
**Redaktion:** Beat Peter, Schachenallee 29, 5000 Aarau  
Tel. 062 824 90 00 | info@ref-aarau.ch  
**Adresse und Versand:** Reformierte Kirchgemeinde, Jurastrasse 13, 5000 Aarau  
Tel. 062 822 70 86 | sekretariat@ref-aarau.ch  
**Auflage:** 3900 Exemplare Druck: Ringier Print Adligenswil AG  
**Redaktionsschluss:** Dezember-Ausgabe: Mittwoch, 10. November 2010

**AUS DER KIRCHENPFLEGE**

- Für die Synode stellt sich als viertes Mitglied Frau Claudia Wigger-Werner zur Verfügung.
- Hans Häusermann zieht aus gesundheitlichen Gründen seine Pensionierung als Organist auf den 31. Dezember 2010 vor. Er wird an der Kirchgemeindeversammlung vom 1. Dezember verabschiedet.
- Die Vorarbeiten für die Kircheninnenraumgestaltung beanspruchen mehr Zeit als erwartet. Im Budget 2011 wird dafür nochmals ein Betrag eingesetzt.
- Das Besprechungszimmer im 1. Stock des Bullingerhauses wird auf Mitte 2011 in ein Pfarrbüro umfunktioniert.

BARBARA FISCHER,  
PRÄSIDENTIN DER KIRCHENPFLEGE

**KIRCHLICHE HANDLUNGEN**

**Taufen**

**Greta Charlotte Steiner**  
Tochter des Martin  
und der Anne-Kristin Steiner-Hingst  
Waltherstrasse 16

**Ellie Lacher**  
Tochter des Samuel  
und der Monika Lacher-Fehr  
Blumenweg 11

**Lenny Lüthi**  
Sohn des Dimitri Richard  
und der Anja Florence Di Silvestro-Lüthi  
Distelbergstrasse 23

**Mara Valentina Thoss**  
Tochter des Hatim Abbas  
und der Jana Thoss  
Weihermattstrasse 67

**Bestattungen**

**Agnes Hassler**  
Golattenmattgasse 37  
gestorben im 89. Lebensjahr

**Ida Bossard-Müller**  
Effingerweg 9,  
gestorben im 101. Lebensjahr

**Hedwig Wassmer-Berner**  
Golattenmattgasse 37,  
gestorben im 100. Lebensjahr

**Heidy Eichenberger-Schweizer**  
Rüttemattstrasse 10  
gestorben im 91. Lebensjahr

**Louis François Lambelin**  
Barbaraweg 7  
gestorben im 87. Lebensjahr

**Ida Frei**  
Effingerweg 9  
gestorben im 93. Lebensjahr

**Rosmarie Lang-Staub**  
Hintere Bahnhofstrasse 90  
gestorben im 86. Lebensjahr

**KOLLEKTEN**

**Ergebnisse September**

	Fr.
Aarg. Evangelische Frauenhilfe	1'057.80
Abendmusiken	1'078.40
Heimgarten, Aarau	922.20
HEKS (Nothilfe für Pakistan)	194.00
Kantonalkollekte Ref. Weltbund	413.90
Krebsliga Aargau, Aarau	703.30
Pastoration Lindenfeld	280.40
Rotes Kreuz, Aarau	290.00



Herzlichen Dank für all die Spenden!

**KINDERWEIHNACHT**

**Machst Du bei der „Chinder-Wiehnacht“ mit?**

Machst Du bei der „Chinder-Wiehnacht“ mit? Wieder hat uns Marianne Burg, Schauspielerin und Regisseurin, ein tolles Krippenspiel geschrieben. Unsere Weihnachtsbekannten, Jesus, Maria und Josef, die drei Weisen, die Hirten, die Engel und die Tiere kommen alle vor.

Nun brauchen wir schauspielreudige Kinder im Alter vom 5 bis 10 Jahren, die die Rollen besetzen, ebenfalls Musikant/innen!

Liebe Eltern, Grosseltern, und Paten: Bitte erzählen Sie Ihren Kindern, Grosskindern und Patenkindern vom Krippenspiel.

Das Stück wird am Sonntag, 12. Dezember um 17.00 Uhr in der Stadtkirche aufgeführt.

Die Proben finden ab 10. November am Mittwochnachmittag im Haus zur Zinne statt. Hauptprobe ist am Samstag 11. Dezember am Vormittag in der Kirche.

Information und Anmeldung bei Patricia Remy, 062 823 23 90, patricia.remy@ref-aarau.ch oder beim Sekretariat Tel. 062 822 70 86, sekretariat@ref-aarau.ch



**MITHILFE ERWÜNSCHT**

Freitag, 19. November  
13.30 – 16.30 Uhr, Haus zur Zinne

Wie in den vergangenen Jahren stellen wir am Freitag vor dem **Wigkeitssonntag** für jede verstorbene Person ein einfaches Kerzengesteck her. In der Regel gedenken wir 100 bis 140 verstorbener Gemeindeglieder jedes Jahr. Wenn wir einander helfen, brauchen wir etwa zwei bis drei Stunden zur Verfertigung dieser Gestecke. Besondere Fähigkeiten sind nicht erforderlich. Bringen Sie nach Möglichkeit eine eigene Rebschere mit und wenn sie möchten auch etwas Grünzeug – Tuja, Efeu, Tanne etc. – aus Ihrem Garten oder aus dem Wald. Telefonische Anmeldung (Tel. 062 822 27 69) erleichtert die Organisation, ist aber nicht Voraussetzung; auch spontane Helferinnen und Helfer sind willkommen.



Montag, 29. November  
13.30 – 16.30 Uhr, Stadtkirche

Die **Weihnachtsoase** lebt dieses Jahr neben den Krippenfiguren schwerpunktmässig von Engels gestalten. Gerne nehme ich zur Gestaltung des Chores der Stadtkirche Ihre Figuren in der genannten Zeit entgegen. Wer bereit ist, von Dienstag bis Sonntag der ersten Adventswoche einmal zwei Stunden Hütedienst zu übernehmen, melde sich bitte bei mir (Tel. 062 822 27 69).

URSUS WALDMEIER, PFARRER



**LETZTE GENERALVERSAMMLUNG**

Am 16. September hat die Generalversammlung einstimmig beschlossen, den Verein Reformiertes Forum Aarau aufzulösen. Während fast zehn Jahren hat das Forum die Bettagsgespräche und die Zinnengespräche veranstaltet. Neu wird im Auftrag der Kirchenpflege Christian Bader diese Tradition auf andere Weise weiterführen. Wir vom Vorstand haben diese Arbeit immer gerne und mit Freude gemacht und bedanken uns bei Ihnen allen für Ihre Treue zum Verein und für Ihr Interesse an den Veranstaltungen. Wir verabschieden uns mit herzlichem Dank.

Tradition auf andere Weise weiterführen. Wir vom Vorstand haben diese Arbeit immer gerne und mit Freude gemacht und bedanken uns bei Ihnen allen für Ihre Treue zum Verein und für Ihr Interesse an den Veranstaltungen. Wir verabschieden uns mit herzlichem Dank.

DORIS FRITSCHI, PRÄSIDENTIN

**GESAMTERNEUERUNGSWAHLEN**

Am Wochenende 27./28. November 2010 finden Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2011 bis 2014 statt. Die Kirchenpflege schlägt die nachfolgend aufgeführten Kandidatinnen und Kandidaten vor.

**Kirchenpflege:**  
Brändli Gerold, Gantner Frank (neu), Mäder Yvonne (neu), Reichart David, Sauerländer Dominik (neu), Stopper Markus (neu), Wey Christine

**Präsident der Kirchenpflege:**  
Gantner Frank (neu)

**Synode:**  
Bader Christian (neu), Suter Rolf (neu), Wigger-Werner Claudia (neu), Winistörfer Monika

**Pfarrpersonen:**  
Bader Christian, Hess Daniel (neu), Waldmeier Ursus, Wartmann Gabi

**Sozialdiakon:**  
Bisaro Michele

Detaillierte Informationen werden mit den Wahlunterlagen verschickt.

**Wahlpero: Sonntag, 28. November, 16.00 Uhr im Haus zur Zinne**

**NACHMITTAG FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN**

Mittwoch, 17. November, 14.30 Uhr, Bullingerhaus  
**Chüttiger Handorgele-Fründe**

**mit einem Strauss bunter Melodien**

Schon seit 16 Jahren musizieren die Chüttiger-Handorgele-Fründe, bestehend aus 18 Musikerinnen und Musiker, zusammen mit ihrem Dirigenten Rico Lienhard. Fast alle Mitspieler sind pensioniert und trotzdem hat es nicht viele Absenzen bei den Proben. Der Dirigent meint, wer 100 Jahre Musik macht, wird alt!

Und was dieses Orchester für Musik macht! Da bleiben die Beine fast nicht still: «Marsch, Slow Fox, Walzer, Tango, Foxtrott,

Polka, ...» mit Titeln wie: „Sternmarsch, Die Knirpse, Geissepeter, Weisse Rosen, Glückliche Stunden, Floh-Polka und viele mehr. Wie gemacht um auch einen trüben November-Nachmittag zu geniessen. Anschliessend Apero.

Der Kleinbus fährt ab Zwinglihaus um 13.45 Uhr, ab Tellli um 14.00 Uhr, ab Senecasita um 14.15 Uhr und bringt Sie auch wieder zurück.

DOROTHEA SPÖRRI, SOZIALDIAKONIN

**WIE SAGE ICH ES MEINEM KINDE?**

Mittwoch, 17. November  
20.00 – 21.30 Uhr, Haus zur Zinne



- Wie bete ich auf eine gute Art mit meinem Kind?
- Wie vermittele ich keine schädlichen Gottesbilder?
- Wie antworte ich, wenn mein Kind bereits in der Primarschule sagt, «Ich glaube nicht an die Bibel, sondern an die Evolution?»
- Wie erkläre ich, dass hier kein Gegensatz besteht?

Dies sind Fragen, die Eltern mir gestellt haben. Vermutlich werden andere Eltern mit Ähnlichem konfrontiert.

Zum Austausch und zur Suche nach kindertauglichen Antworten lade ich alle Interessierten zu einem Diskussionsabend ein.

PATRICIA REMY, PFARRERIN

**SONNTAGSWANDERUNG**

Sonntag, 7. November

Murgenthal – Walliswil – St. Urban

Ein idyllischer Weg führt uns zuerst der Murg und dann der Rot entlang. Dazwischen lädt ein Picknickplatz zur Rast ein. Diese reizvolle Strecke ist zu jeder Jahreszeit begehbar und enthält keine Steigung. In St. Urban nehmen wir uns Zeit die wunderschöne Kathedrale und die Umgebung zu besichtigen. Danach kehren wir im Gasthof Rössli ein um uns für die Rückfahrt wieder aufzuwärmen.

DOROTHEA SPÖRRI, SOZIALDIAKONIN

Treffpunkt	11.15 Uhr Schalter WSB Bahnhof Aarau Aarau ab 11.40 Uhr
Wanderzeit	1½ Std. plus Rundgang in St. Urban
Verpflegung	Picknick und Einkehr in St. Urban
Billet	Aarau-Murgenthal und St. Urban-Aarau
Rückkehr	Aarau an 15.44 Uhr
Wir gehen bei jedem Wetter.	

**ÖKUMENISCHE NACHT DER LICHTER**

Sonntag, 7. November  
19.00 Uhr, Stadtkirche

Der Abend beginnt ab 17.00 Uhr im Haus zur Zinne gegenüber der Stadtkirche mit verschiedenen Ateliers: Austauschrunde zum Bibeltext, Video über Taizétreffen, allgemeine Informationen über Taizé, Lieder einsingen und ein kleiner Imbiss vor der Feier.

Die Feier beginnt in der Stadtkirche um 19.00 Uhr und dauert bis etwa 20.15 Uhr.

MICHELE BISARO, SOZIALDIAKON



**PRAKTIKANT**

Mein Name ist Manuel Keller. Als Praktikant bin ich seit Ende September und bis Ende Jahr unter der Leitung von Michele Bisaro dabei, einen gründlichen Einblick in die Arbeit eines Sozialdiakons zu erhalten. Ich habe die Möglichkeit in dieser Zeit Michele bei verschiedenen Anlässen und Angeboten in der Vorbereitung und in der Durchführung zu begleiten; sei dies beim Gemeindefest, Nacht der Lichter, in der «Offenen Zinne» und all den verschiedenen Gesprächen und Begegnungen.

Ich freue mich, die Kirchgemeinde kennenzulernen und bin gespannt auf viele anregende Begegnungen mit Ihnen!

MANUEL KELLER



Ich stehe im zweiten Jahr meiner vierjährigen Ausbildung am Theologisch - Diakonischen Seminar Aarau, bin 32 Jahre alt und wohne zusammen mit meiner Frau in Hirschthal.

# Friedenspädagogik im Nahen Osten

Schneller-Schulen feiern 150-jähriges Bestehen

Die **Schneller-Schulen** im Nahen Osten üben seit 150 Jahren das Zusammenleben von Christen und Muslimen. 1860 gründete Pfarrer Johann Ludwig Schneller das «Syrische Waisenhaus» im alten Jerusalem des Englischen Mandatsgebietes. Durch einen Bürgerkrieg in der zu Syrien gehörenden Provinz Libanon waren viele christliche Kinder zu Waisen geworden. Ihnen wollte er ein Leben in Würde ermöglichen.

**1939 nach dem Ausbruch** des 2. Weltkrieges beschlagnahmte die Britische Mandatsregierung das Syrische Waisenhaus. Der neu gegründete Staat Israel enteignete alle deutschen Einrichtungen. 1952 erfolgte die Gründung der Johann Ludwig Schneller Schule (JLS) im Libanon und 1959 diejenige der Theodor Schneller Schule in Jordani-

en (TSS).

Der **Schweizer Verein** ist seit 1860 als Freundeskreis und heute als Verein mit dabei. Dank unserem schweizerischen Verein hat der Staat Israel die Einrichtungsgegenstände (Kirchenbänke, -fenster, -glocken, Altar und weiteres Material) ans Syrische Waisenhaus zurückgeben müssen und das meiste ist jetzt in der Schule in Amman integriert.

**Am Abend im Bullingerhaus** werde ich als Vorstandsmitglied des Schweizer Hilfsvereins, mit Bild und Wort über meine persönlichen Kontakte zu den beiden Schulen berichten und das Zusammenleben von Christen und Muslimen im Nahen Osten aufgrund der Begegnungsreise in den Libanon und nach Syrien in diesem Frühling aufzeigen.

**URSUS WALDMEIER, PFARRER**



Schüler der TSS in Amman

## Informationsabend

zum Zusammenleben von Christen und Muslimen im Nahen Osten  
Freitag, 19. November,  
19.30 Uhr im Bullingerhaus

## STANDPUNKT

### Vor annähernd fünfhundert Jahren

VON MICHELE BISARO, SOZIALDIAKON



**Am 7. November ist Reformationssonntag.** Bald sind es fünfhundert Jahre her, dass es mit der Reformation anfang. Mit Luther, Zwingli, Bullinger, Calvin und all den anderen, deren Namen und Lebensgeschichte die Jahre überdauert haben. Ich denke aber auch an die Abertausenden von Frauen und Männern, die in dieser Zeit ihr Leben aufs Spiel gesetzt haben und unbekannt geblieben sind.

**Ich frage mich immer wieder:** Was hat die Menschen bewegt, für ihre Überzeugung zu sterben, zu fliehen und Leid auf sich zu nehmen? Was hat sie bewegt, Andersgläubige zu verfolgen und Kriege zu führen? Was hätte ich getan? Ich weiss es nicht. Ich bin kein Held. Und heute?

**Da bin ich froh,** dass wir in einer Zeit der Religionsfreiheit leben. Dass wir hier in Aarau eine gute Ökumene pflegen, und ich bin überaus dankbar, auch andere Religionsgemeinschaften und Konfessionen kennen gelernt zu haben.

**In der reformierten Kirche** bin ich zu Hause und fühle mich wohl in ihr. Ich habe keine Angst vor anderen Konfessionen oder Religionen. Was mir Angst macht, ist der Fundamentalismus und der Terrorismus im Namen Gottes. So möchte ich mich einsetzen für eine Kirche die sich auch immer wieder fragt: «Für was hat sich Jesus eingesetzt und für was ist er gestorben?». Eine Kirche, die sich für soziale Gerechtigkeit, für Frieden und für die Bewahrung der Schöpfung einsetzt. Eine Kirche, die Heimat ist für Menschen, die sich nach Gott sehnen und dies auf vielfältige Art und Weise ausdrücken, das Leben feiern und mit anderen unterwegs sein wollen.

**Es gibt noch viel zu tun.** Aber ich glaube, wir sind auf einem guten Weg, und dafür setzte ich mich gerne ein. Ob ich es vor fünfhundert Jahren auch so gemacht hätte?

# «Wir glauben an fairen Handel»

Herbstsammlung von mission 21

**mission 21 engagiert sich** auf vielfältige Weise für fairen Handel. Zusammen mit ihren Partnerkirchen und -organisationen baut sie Fair Trade Projekte auf und führt sie durch. Zur Zeit geschieht dies in Kamerun, Indonesien und Bolivien.

**Der faire Handel** ist ein alternativer Ansatz zum konventionellen Welthandel: Sein Ziel besteht darin, benachteiligte Produzentinnen und Produzenten sowie Arbeiterinnen und Arbeitern vorwiegend in den Ländern des Südens ein stabiles Einkommen und langfristige Handelsbeziehungen zu ermöglichen, damit sie ihre Lebensbedingungen verbessern können. Weitere Ziele sind die Armutsbekämpfung durch die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen und die aktive Beteiligung von Frau-

en und Frauengruppen in den Projekten und Stärkung der Stellung der Frauen in der Gesellschaft.

**Wir bitten Sie diese wichtigen Projekte von mission21 mit einer Spende zu unterstützen.**

In den vergangenen Jahren konnten wir jeweils ohne grossen finanziellen Aufwand einen Einzahlungsschein beilegen. Dies ist leider nicht mehr möglich.

Wir bitten Sie ihre Spende auf das folgende PC-Konto einzuzahlen:

Reformierte Kirchgemeinde  
Sammlung mission 21  
5000 Aarau  
50-1162-1



## WIR STELLEN VOR

# Eritreer in der Stadtkirche

**Ein grosser Teil** derer, die in der Schweiz Asyl erhalten, kommen aus Eritrea, dem Land am Roten Meer, umgeben von Sudan und Äthiopien. Sie haben zum Teil Schlimmes erlebt. Die meisten gehören der Orthodoxen Kirche an und sind unserer Kirchgemeinde überaus dankbar, dass sie fast jeden Sonntag von 13.30 bis 15.30 Uhr im Chor der Stadtkirche ihren Gottesdienst feiern dürfen. Wenn Sie möchten, können Sie sich gerne dazusetzen.

**Sie sprechen dabei wie im Alltag** die in Eritrea vorherrschende Sprache, Tigrinia. Es fängt an mit Anbetung und Lob Gottes, und zwar in einem eigentümlichen Singsang, der nicht mit russisch-orthodoxen Gesängen zu vergleichen ist. Es folgen Predigt und Mitteilungen und zum Abschluss Bitten und Dank, zuweilen leidenschaftlich vorgetragen, von zwei Trommeln angefeuert. Etwa die Hälfte aller Frauen, Männer und Kinder trägt im Gottesdienst einen weissen

Überwurf. Höhepunkt im Jahr ist neben Weihnachten und Ostern das Trinitatisfest im Sommer.

**Seit dem ersten Gottesdienst** im Juni 2008 hat sich die «Eritreisch-Orthodoxe Trinitatisgemeinde Aargau» konstituiert. Ein Komitee leitet die Geschicke, es gibt Statuten und Verbindungen zu Schwestergemeinden in der Schweiz. Michele Bisaro ist für die Verbindung zur Kirchgemeinde besorgt.

**Der Gottesdienst verleiht** den Teilnehmenden, die aus allen Teilen des Aargaus kommen, Kraft und neues Selbstgefühl nach den Erniedrigungen und Verletzungen der vergangenen Zeit. Indem sie sich hier finden, wächst langsam ihr Zutrauen zu uns Einheimischen. Dadurch kommt ihre Integration in unsere Gesellschaft besser voran. Das ist vorteilhaft, ob nun die Person hier bleibt oder eines Tages zurückkehren wird.

**MAX HEIMGARTNER, NETZWERK ASYL AARGAU**



Eritreer-Gottesdienst im Chor der Stadtkirche

Foto: Max Heimgartner

## BILD DES MONATS

Freundschaftliche Kontakte der Tiere führen auch oft zu netten Begegnungen der Menschen.

Text und Bild: Christian Boss



## STADTKIRCHE

Sa 30. Okt 10.00 Uhr	<b>Chinder-Chile</b> ausnahmsweise im Haus zur Zinne
So 31. Okt. 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> mit Taufen von Sophia Hemmeler und Dana Lia Weszkalnys Predigt von Pfrn. Gabi Wartmann über Lukas 19,1-10: «Von Menschen in Bäumen» Organist: Hans Häusermann Kollekte: Frauenhaus Aarau Apero im Haus zur Zinne
Mi 3. Nov. 12.00 Uhr	<b>Friedensgebet</b> Stille, Lieder und Gebete für den Frieden
Mi 3. Nov. 20.00 Uhr	<b>Jesus und die drei Mareien</b> Ein Theaterstück von Hansjörg Schneider, Eintritt frei – Kollekte
Fr 5. Nov. 20.00 Uhr	<b>Jesus und die drei Mareien</b> Ein Theaterstück von Hansjörg Schneider, Eintritt frei – Kollekte
Sa 6. Nov. 20.00 Uhr	<b>Jesus und die drei Mareien</b> Ein Theaterstück von Hansjörg Schneider, Eintritt frei – Kollekte
So 7. Nov. 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst am Reformationssonntag</b> mit Abendmahl Predigt von Pfr. Christian Bader zum Thema «Jesus und die drei Mareien» Organist: Hans Häusermann Kollekte: Kirchgemeinde Grosstal (GL) Kirchenkaffee im Haus zur Zinne
So 7. Nov. 19.00 Uhr	<b>Nacht der Lichter</b> Ab 17.00 Uhr verschiedene Ateliers und kleiner Imbiss im Haus zur Zinne
Mi 10. Nov. 12.00 Uhr	<b>Stille über Mittag</b> Sich eine halbe Stunde Zeit nehmen für Stille und Besinnung
So 14. Nov. 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Predigt von Pfrn. Patricia Remy über Jesaja 65, 17 – 25: «Es ging Jesus um das Reich Gottes» Organist: Hans Häusermann Kollekte: «Juan Calvino» Schule für benachteiligte Kinder in Chile Kirchenkaffee im Haus zur Zinne
So 14. Nov. 17.00 Uhr	<b>Ökumenischer Frauengottesdienst</b>
Mi 17. Nov. 12.00 Uhr	<b>Stille über Mittag</b> Sich eine halbe Stunde Zeit nehmen für Stille und Besinnung
Sa 20. Nov. 20.00 Uhr	<b>Konzert Kammerchor Aarau</b> Eintritt
So 21. Nov. 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag</b> mit Gedenken aller Verstorbenen Predigt von Pfr. Ursus Waldmeier über Psalm 39,5-8: «Was habe ich zu hoffen» Organist: Hans Häusermann Kollekte: Verein Entlastungsdienste im Aargau Kirchenkaffee im Haus zur Zinne
Mi 24. Nov. 12.00 Uhr	<b>Stille über Mittag</b> Sich eine halbe Stunde Zeit nehmen für Stille und Besinnung
Fr 26. Nov. 19.00 Uhr	<b>Ökumenisches Abendgebet</b> Lieder, Texte und Fürbitten
Sa 27. Nov. 20.00 Uhr	<b>Konzert Turmbläser</b> Eintritt frei – Kollekte
So 28. Nov. 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst zum 1. Advent</b> Predigt von Pfrn. Gabi Wartmann über Jeremia 23,5-8: «Von Menschen auf dem Boden» Mitwirkung des Cäcilienvereins Aarau Organist: Hans Häusermann Kollekte: mission 21 Apero im Haus zur Zinne
So 28. Nov. 17.00 Uhr	<b>Lichtfeier</b> Thema: «Von guten Mächten wunderbar geborgen» gestaltet von Pfr. Ursus Waldmeier und Team mit Möglichkeit zu persönlichem Segensempfang
Di 30. Nov. 14.00 Uhr	<b>Weihnachtssoase</b> Thema: Engel

### Fest der Mitarbeitenden

Das Dankesfest für alle Ehrenamtlichen und Freiwilligen Mitarbeitenden sowie der Angestellten der reformierten Kirchgemeinde Aarau findet am Freitag, 12. November um 18.30 Uhr im Zwinglihaus statt. Die persönlichen Einladungen sind verschickt worden. Sollte jemand aus dem grossen Kreis der Freiwilligen und Ehrenamtlichen keine persönliche Einladung erhalten haben, bitten wir sie /ihn, sich bis spätestens 5. November zu melden bei Dorothea Spörri, Sozialdiakonin, Kirchbergstrasse 16, 5000 Aarau Tel. 062 825 01 93, dorothea.spoerri@ref-aarau.ch.

## GRUPPEN UND OFFENE ANGEBOTE

### SONNTAGSWANDERUNG

**Sonntag, 7. November**  
11.15 Uhr, Bahnhof WSB

### SCHWEIGEMEDITATION

**Dienstag, 9. November**  
9.15 Uhr, Bullingerhaus

### BLUMENFRAUEN

**Mittwoch, 10. November**  
9.15 Uhr, Haus zur Zinne

### NACHMITTAG FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

**Mittwoch, 17. November**  
14.30 Uhr, Bullingerhaus

### WIE SAG ICH ES MEINEM KINDE

**Mittwoch, 17. November**  
20.00 Uhr, Bullingerhaus

### INFORMATINSABEND

**Freitag, 19. November**  
19.30 Uhr, Bullingerhaus  
Schneller-Schulen

### LESEGRUPPE ZINNE

**Freitag, 19. November**  
20.00 Uhr, Haus zur Zinne

### KANTOREI

**Di 9., 16., 23. und 30. November**  
20.00 Uhr, Bullingerhaus

### OFFENE ZINNE

**Di 2., 9., 16., 23. und 30. Nov.**  
14.30 Uhr, Haus zur Zinne

### MITTAGSTISCH BLAUES KREUZ

Anmeldung Tel. 062 837 70 12

**Di 2., 9., 16., 23. und 30. Nov.**  
12.00 Uhr, Zwinglihaus

### AARAUER MITTAGSTISCH

**Do 4. Nov.** 12.00 Uhr, Haus zur Zinne

**Do 11. Nov.** 12.00 Uhr, Rest. Malibu

**Do 18. Nov.** 12.00 Uhr, kath. Pfarrhaus

### OFFENE BIBEL-LESE

**Mittwoch, 24. November**  
19.30 Uhr, Haus zur Zinne

## GOTTESDIENSTE IN DEN HEIMEN

### GOLATTI

**Mi 3. Nov. 9.15 Uhr** mit Ursus Waldmeier

**Mi 10. Nov. 9.15 Uhr** mit Ursus Waldmeier

**Mi 17. Nov. 9.15 Uhr** mit Regina Scherer

**Mi 24. Nov. 9.15 Uhr** mit Ursus Waldmeier

### HEROSÉ

**Do 4. Nov. 10.00 Uhr** mit Christian Bader

**Do 11. Nov. 10.00 Uhr** mit Thomas Jenelten

**Do 18. Nov. 10.00 Uhr** mit Christian Bader

**Do 25. Nov. 10.00 Uhr** mit Ursus Waldmeier

### LINDENFELD

**Fr 12. Nov. 10.00 Uhr** mit Niklaus Baumgartner

**Fr 19. Nov. 10.00 Uhr** mit Esther Graf  
Abendmahl

**Fr 26. Nov. 10.00 Uhr** mit Esther Graf

### SENECASITA

**Fr 5. Nov. 10.15 Uhr** mit Ursus Waldmeier

### HEIMGARTEN

**Mi 17. Nov. 17.45 Uhr** mit Gabi Wartmann

## EGLISE FRANÇAISE

**So 7. Nov. 17.00 Uhr** Gottesdienst im Bullingerhaus mit Pfr. Michel Cornuz

**So 21. Nov. 10.15 Uhr** Gottesdienst im Bullingerhaus mit Pfr. G. Riquet

## KANTONSSPITAL

**So 31. Okt. 10.15 Uhr** Gottesdienst mit Pfr. Philipp Kindler

**So 7. Nov. 10.15 Uhr** Gottesdienst Abendmahl mit Pfrn. Franziska Schär

**So 14. Nov. 10.15 Uhr** Gottesdienst mit Pfr. Philipp Kindler

**So 21. Nov. 10.15 Uhr** Gottesdienst mit Pfrn. Karin Tschanz

**So 28. Nov. 10.15 Uhr** Gottesdienst mit Pfrn. Franziska Schär

## JUGEND

### KONFTREFF «KONFUSED»

**Freitag, 19. November, 19.30 Uhr**  
Jugendraum Haus zur Zinne  
Thema: Berlin Berlin (Fotorückblick)

### MEITLITREFF

**Donnerstag, 18. November, 19.30 Uhr**  
Jugendraum Haus zur Zinne

## WEBSITES

**Offizielle Website der Kirchgemeinde**  
www.ref-aarau.ch

**Website über die Stadtkirche**  
www.stadtkirche-aarau.ch

**Websites überregional**  
www.ref-ag.ch

www.ref.ch

## TELLI

**Do 18. Nov. 19.15 Uhr** Gottesdienst im Gemeinschaftszentrum mit Pfr. Ursus Waldmeier

Musikalische Gestattung: Elisabeth Waldmeier, Klavier und Hendrik Morsman, Querflöte

Kirchenkaffee

## AMTSWOCHEN

### 1. – 5. NOVEMBER

Pfrn. Gabi Wartmann  
Tel. 062 825 01 94

### 8. – 12. NOVEMBER

Pfr. Christian Bader  
Tel. 062 822 49 52

### 15. – 19. NOVEMBER

Pfrn. Patricia Remy  
Tel. 062 823 23 90

### 22. – 26. NOVEMBER

Pfr. Ursus Waldmeier  
Tel. 062 822 27 69

### 29. NOVEMBER – 3. DEZEMBER

Pfrn. Gabi Wartmann  
Tel. 062 825 01 94

## ADRESSEN

### SEKRETARIAT

Rolf Suter  
Therese Strähl  
Bullingerhaus,  
Jurastrasse 13  
Tel. 062 822 70 86  
sekretariat@ref-aarau.ch  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag  
8.00 - 11.30 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

### PFARRAMT

#### PFARRKREIS SÜD

Christian Bader  
Adelbändli 14  
Tel. 062 822 49 52  
christian.bader@ref-aarau.ch

#### PFARRKREIS WEST

Patricia Remy  
Augustin Keller-Strasse 3  
Tel. 062 823 23 90  
patricia.remy@ref-aarau.ch

#### PFARRKREIS OST

Ursus Waldmeier  
Rütmatstrasse 13  
Tel. 062 822 27 69  
ursus.waldmeier@ref-aarau.ch

#### PFARRKREIS NORD

Gabi Wartmann  
Zwinglihaus, Kirchbergstrasse 16  
Tel. 062 825 01 94  
gabi.wartmann@ref-aarau.ch

## SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE

Dorothea Spörri  
Zwinglihaus, Kirchbergstrasse 16  
Tel. 062 825 01 93  
dorothea.spoerri@ref-aarau.ch

Michele Bisaro  
Haus zur Zinne, Kirchgasse 19  
Tel. 062 825 09 38  
michele.bisaro@ref-aarau.ch

## WEITERE DIENSTE

### JUGENDARBEIT

Annina Friz  
Haus zur Zinne, Kirchgasse 19  
Tel. 062 825 09 35  
annina.friz@ref-aarau.ch

### SIGRISTEN- UND HAUSWARTDIENST

Herbert Baumberger  
Bullingerhaus, Jurastrasse 13  
Tel. 062 822 91 22  
herbert.baumberger@ref-aarau.ch  
Doris Bongard  
Tel. 079 384 03 04

### ORGELDIENTST

Hans Häusermann, Tel. 062 298 10 14  
Elisabeth Waldmeier, Tel. 062 825 10 95  
Johannes Fankhauser, Tel. 061 721 13 56

### UNTERRICHT

Bertha Keller, Tel. 062 822 63 49  
Marianne Saputo, Tel. 062 723 20 15